



FACHBEREICH II: Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

# Fachcurriculum Katholische Religion Sekundarstufe I

Gültig ab 20.11.2015  
durch Beschluss der Gesamtkonferenz



**Lernaufgabe / Orientierung: Sich etwas zutrauen. Angenommensein: Selbstvertrauen und Glaube**

<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gott</li> <li>- Mensch und Welt</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frage nach Gott</li> <li>- Auseinandersetzung mit sich, den Mitmenschen und Ausdrucksformen des Glaubens</li> </ul>
--	--

<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich selbst als Person wahrnehmen mit individuellen Eigenschaften und Vorlieben</li> <li>• sich als ein Teil einer Gemeinschaft mit gegenseitigen Abhängigkeiten begreifen (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> <li>• Grundaussagen des Glaubens „Ich bin angenommen, Gott kennt mich beim Namen, Gottes Zusage der Begleitung“ hören und mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen können (<b>Deutungskompetenz</b>)</li> <li>• Gebete als grundlegenden Bestandteil religiösen Lebens deuten können (<b>Partizipationskompetenz</b>)</li> <li>• im Gebet den eigene existentielle Hintergrund erkennen und</li> <li>• verschiedene Gebetsformen, Haltungen unterscheiden können</li> <li>• Grundgebete der Kirche erschließen und aneignen (<b>Partizipationskompetenz</b>)</li> <li>• Stilleübung als Gebetserfahrung (<b>Partizipationskompetenz</b>)</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b> <b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulbuch Religion vernetzt 5</li> <li>- Biblische Erzählfiguren</li> <li>- Erstellung einer Fotoreihe</li> <li>- Arbeitsheft ...Gebet</li> </ul>
---	--

<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung und Selbstkonzept</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Rücksichtnahme, Kooperation</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Arbeitskompetenz (Schüler gestalten eigene Fotostrecken)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Gebete formulieren</li> </ul>
---



<b>Lernaufgabe / Orientierung: Die Welt als Gottes Schöpfung sehen</b>	
<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gott</li> <li>- Mensch und Welt</li> <li>- Bibel und Tradition</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ehrfurcht vor der Schöpfung</li> <li>- Mensch als Teil der Natur</li> <li>- Bewahrung der Schöpfung</li> <li>- Der Mensch als Ebenbild Gottes</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> <b>Die SuS können</b></p> <p><b>Gott</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schöpfungserzählung als Ausdruck biblischer Gottesvorstellung erkennen (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> </ul> <p><b>Mensch und Welt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Verhältnis Schöpfer und Geschöpf sehen (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> <li>- den biblischen Schöpfungsglauben mit naturwissenschaftlichen Theorien in Beziehung setzen (<b>Kommunikationskompetenz</b>)</li> <li>- Partnerschaft in Liebe und Treue als Schöpfungsauftrag verstehen (<b>Deutungskompetenz</b>)</li> </ul> <p><b>Bibel und Tradition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewahrung der Schöpfung als ethischen Auftrag begreifen und in praktisches Handeln umsetzen (<b>Urteilskompetenz</b>)</li> <li>- Verantwortung des Menschen für die Schöpfung verstehen (<b>Partizipationskompetenz</b>)</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- außerbiblische Schöpfungsmythen (RAAbits)</li> <li>- Evolutionstheorie (RAAbits)</li> <li>- Schöpfungsgeschichten Gen 1-2 (Einheitsübersetzung)</li> <li>- Bewahrung der Schöpfung: Der Auftrag Gottes an den Menschen (RAAbits)</li> <li>- Projekt: Umsetzung im Alltag</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstkonzept (der Schüler erkennt sich als Geschöpf Gottes als Teil der Gesamtschöpfung)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Rücksichtnahme und Solidarität (der Schüler erkennt, dass er auf die anderen Geschöpfe der Schöpfung Rücksicht nehmen soll)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (die Schüler lernen ihre Projekte zu präsentieren)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (die Schüler reflektieren ihre Projektergebnisse sowie die Projektprozesse)</li> </ul>	



<b>Lernaufgabe / Orientierung: Jesus von Nazareth</b>	
<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jesus</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spurensuche nach Jesus und seiner Bedeutung für das Leben der SuS</li> <li>- Leben und Wirken Jesu in seiner Zeit</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> <b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Alltagswelt zur Zeit Jesu wahrnehmen und beschreiben, sie kennen die geografische und politische Situation in dieser Zeit (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> <li>- können Auseinandersetzungen Jesu mit religiösen Führern seiner Zeit verstehen, vor dem Hintergrund der jüdischen Religion (<b>Urteilskompetenz</b>)</li> <li>- anhand ausgewählter biblischer Texte Jesu Handeln für die Ausgegrenzten seiner Zeit verstehen (<b>Deutungskompetenz</b>)</li> <li>- Kernaussagen der Botschaft Jesu mit Lebenssituationen von Menschen heute in Beziehung setzen (<b>Partizipationskompetenz</b>)</li> <li>- über die Praxis religiöser Menschen in der Nachfolge Jesu heute Auskunft geben (<b>Kommunikationskompetenz</b>)</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b> <b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulbuch Religion vernetzt 5</li> <li>- Materialkoffer Judentum (Torarolle, Gebetsriemen, Gebetsschal, Kippa)</li> <li>- RAAbits, Palästina vor 2000 Jahren – ein Lernzirkel zur Zeit und Umwelt Jesu</li> <li>- evtl. Lektüre „Benjamin und Julius: Geschichten einer Freundschaft zur Zeit Jesus von Horst K. Berg und Ulrike Weber</li> </ul>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> die Schüler versetzen sich in die Menschen zur Zeit Jesu hinein</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> es gibt immer schon Gruppen, die anderer Meinung sind oder Religion anders verstehen</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Arbeiten mit Bildern</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Lesekompetenz Gesamtwerk (Lektüre)</li> </ul>	



**Lernaufgabe / Orientierung: Mein Recht und das Recht der anderen**

<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Mensch und Welt</b></li> <li>- <b>Jesus Christus</b></li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frage nach Recht und Gerechtigkeit</li> <li>- Beachtung der Rechte der Anderen</li> <li>- Zehn Gebote als Handlungsorientierung</li> <li>- Die neue Gerechtigkeit Jesu (Bergpredigt)</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> <b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter der Frage nach Recht und Gerechtigkeit erkennen, dass vielen das Gespür für die Beachtung der Rechte von anderen fehlt (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> <li>- erkennen, dass wenn alle auf ihrem Recht beharren, es zu Konflikten führt (<b>Urteilskompetenz</b>)</li> <li>- sich mithilfe der Botschaft Jesu neue Lebensmöglichkeiten schaffen und Kriterien für einen gerechten Umgang miteinander finden (<b>Partizipationskompetenz</b>)</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion vernetzt 6</li> <li>- Bibel</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (wie handle ich?) und Orientierung finden</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> den Blick öffnen für Kinder in aller Welt</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Umgang mit biblischen Texten</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> wertschätzende Kommunikation</li> </ul>	



<b>Lernaufgabe / Orientierung: Geschichten aus dem Alten Testament</b>	
<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mensch und Welt</li> <li>- Gott</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dem Gott, der befreit, trauen. Aufbruch, Weggeleit und Ankunft</li> <li>- Gotteserfahrung und Lebensbewältigung</li> <li>- Gottesvorstellungen der Bibel in Erzählungen, Bildern und Symbolen</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> <b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand der Exodusgeschichten (Abraham) die prägenden Glaubenserfahrungen des Volkes Israel nachvollziehen <b>(Wahrnehmungskompetenz)</b></li> <li>- Gotteserfahrungen am Beispiel der Abrahamsgeschichte deuten und auf die eigene Lebenswelt beziehen <b>(Deutungskompetenz)</b></li> <li>- Die Lebenswelt des Volkes Israel mehrperspektivisch erschließen: Symbole wie Wüste und Weg; Lebenswelt Abrahams als Nomade; Aufbruch, Flucht, Vertreibung, Hoffnung und Neuorientierung <b>(Partizipationskompetenz)</b></li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b> <b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion vernetzt 6</li> <li>- RAAbits „Vätergeschichten“</li> <li>- Bildbetrachtungen von Marc Chagall</li> <li>- Rollenspiele zu Entscheidungssituationen</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Zusammenhang von Gottesbild und Lebensgestaltung)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Kooperation und Teamfähigkeit sowie Arbeitskompetenz (Rollenspiele vorbereiten), Umgang mit Konflikten (Rollenspiele zu Entscheidungssituationen)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Bildanalyse)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (Formulierung eigener religiöser Erfahrungen)</li> </ul>	



**Lernaufgabe / Orientierung: In der Nachfolge des Herrn - Sakramente**

<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirche</li> <li>- Jesus Christus</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eucharistie</li> <li>- Diakonie</li> <li>- Kirchenjahr</li> <li>- Sakramente</li> </ul>
---	--

<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b>  <b>Die SuS können</b></p> <p><b>Kirche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sakramente als Feier des Glaubens in der katholischen Kirche kennenlernen (<b>Partizipationskompetenz</b>)</li> <li>- die Eucharistie als Feier von Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi verstehen (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> </ul> <p><b>Jesus Christus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Glauben an Jesus Christus als persönliche Beziehung erkennen, der in der Feier der Sakramente gestärkt wird (<b>Deutungskompetenz</b>)</li> <li>- die Feier der Sakramente sind eingebunden in eine konkrete Gemeinschaft der Glaubenden vor Ort - darüber hinaus ist diese Gemeinschaft geprägt von konkreten kirchenjahreszeitlichen Feiern (<b>Partizipationskompetenz</b>)</li> <li>- die eigene Lebensweise und Lebensorientierung durch das Vorbild Jesus Christus hinterfragen am Beispiel Diakonie (<b>Kommunikationskompetenz</b>)</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b>  <b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diakonie (RAAbits)</li> <li>- Diakonie vor Ort (Was findet man in Dillenburg?)</li> <li>- Bilder aus Foliensammlung zu Religion vernetzt 6</li> <li>- Filmbeitrag</li> <li>- Religion vernetzt 6</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p>
---	---

<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> der Schüler erschließt durch symbolerschließendes Lernen das Kirchenjahr und die Sakramente</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> projektorientiertes Arbeiten am Thema Diakonie</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Präsentationen der Projektarbeit)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Präsentationen der Projektarbeit (Ausdruck der Vorstellung)</li> </ul>
---



<b>Lernaufgabe / Orientierung: Ein eigener Mensch werden. Entwicklung der Persönlichkeit</b>	
<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mensch und Welt</li> <li>- Gott</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesicht zeigen!? Wer bin ich? Wer bist du?</li> <li>- Sehnsucht wonach?</li> <li>- Idole, Stars, Vorbilder</li> <li>- Gott ist vertraut mit all unseren Wegen</li> <li>- Mit Gott meinem Leben eine Richtung geben</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> <b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre eigenen Wünsche, Sehnsüchte und Träume ausdrücken <b>(Wahrnehmungskompetenz)</b></li> <li>- sich an anderen Menschen orientieren und seine Identität finden durch Abgrenzung <b>(Partizipationskompetenz)</b></li> <li>- die Schüler die Einzigartigkeit des Menschen als Geschenk Gottes erkennen <b>(Deutungskompetenz)</b></li> <li>- die den christlichen Glauben als einen möglichen Weg für sich erkennen <b>(Partizipationskompetenz)</b></li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b> <b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer bin ich (RAAbits)</li> <li>- Zukunftswünsche (RAAbits)</li> <li>- Bilder aus Foliensammlung zu Religion vernetzt 7</li> <li>- Religion vernetzt 7</li> <li>- Projekt: Idole, Stars und Vorbilder</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> der Schüler erschließt seine Identität</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> projektorientiertes Arbeiten am Thema Idole, Stars und Vorbilder</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Präsentationen der Projektarbeit)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Präsentationen der Projektarbeit (Ausdruck der Vorstellung)</li> </ul>	





**Lernaufgabe / Orientierung: Christus bekennen – die Sakramente der Taufe und Firmung**

<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirche</li> <li>- Jesus Christus</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eucharistie</li> <li>- Kirchenjahr</li> <li>- Sakramente als Zeichen und Symbole</li> <li>- Lebensorientierung durch Sakramente</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> <b>Die SuS können</b></p> <p><b>Kirche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sakramente als Feier des Glaubens in der katholischen Kirche kennenlernen (<b>Partizipationskompetenz</b>)</li> <li>- die Eucharistie als Feier von Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi verstehen (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> <li>- erkennen, dass insbesondere in den Sakramenten der Taufe und Firmung die Zusage des Geistes Gottes gestärkt wird (<b>Urteilskompetenz</b>)</li> </ul> <p><b>Jesus Christus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen, dass das Bekenntnis zu Jesus Christus eine besondere Weltdeutung und Lebensform darstellt und daraufhin ihre eigene Lebensorientierung hinterfragen (<b>Deutungskompetenz</b>)</li> <li>- sich bewusst machen, dass in der Firmung der gläubige Mensch Ja sagt zu den Gnadengaben des Hl. Geistes und sich zu aktiven Christuskirche entscheidet (<b>Partizipationskompetenz</b>)</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion vernetzt 7</li> <li>- Filmbeitrag zu Taufe und Firmung</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> der Schüler erschließt durch symbolerschließendes Lernen das Kirchenjahr und die Sakramente</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> projektorientiertes Arbeiten</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Präsentationen der Projektarbeit)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Vorstellung von Projekten</li> </ul>	



<b>Lernaufgabe / Orientierung: Islam</b>	
<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religionen</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachgerechte Information über muslimische Glaubenslehre und Lebenspraxis (Tradition und Kultur)</li> <li>- monotheistische Struktur und der Bezug auf Abraham als Urvater des Glaubens</li> <li>- Anleitung zum interreligiösen Dialog</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> Die SuS können</p> <p><b>Religion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phänomene des Islams im Alltag wahrnehmen und beschreiben (Kopftuch, Moschee, Ramadan... → Muslim-Mitschüler) (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> <li>- Aussagen des Korans als Glaubenszeugnis erschließen und mit biblischen Texten vergleichen (z.B. Abraham, Jesus)</li> <li>- die religiösen Deutungsangebote des Islam sowie den damit verbundenen Lebensvollzug kennenlernen und auf ihre Plausibilität hin prüfen (<b>Deutungskompetenz</b>)</li> <li>- den Positionen des Islam aufgeschlossen und respektvoll begegnen und im Dialog mit dem Christentum Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen (<b>Urteils- und Kommunikationskompetenz</b>)</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b> <b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion vernetzt 7</li> <li>- Lernstraße Islam (Calwer)</li> <li>- Weltreligionen Islam (Trutwin/patmos)</li> <li>- Raabits-Reihe Stationenlernen</li> <li>- Recherche in der Schulbibliothek (ausreichend Material vorhanden)</li> <li>- Exkursion zur Moschee in Dillenburg</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstregulierung (Steuern und Reflektieren des eigenen Arbeitsprozesses durch Stationenlernen → z.B. Lernstraße Islam)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Interkulturelle Verständigung (Dialog mit Menschen anderer kultureller Prägung)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Anwendung vielfältiger Lernmethoden verbunden mit realistischer Zeitplanung → Stationenlernen</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (konstruktive Teilnahme an interreligiösen Gesprächen → Moscheebesuch)</li> </ul>	



<b>Lernaufgabe / Orientierung: Schuld und Vergebung</b>	
<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mensch und Welt</li> <li>- Gott</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sehnsucht nach Heil</li> <li>- Was ist Schuld?</li> <li>- Eingeständnis von Schuld ist unterschiedlich ausgeprägt</li> <li>- Orientierung nach allgemeingültigen Regeln und dem Gewissen</li> <li>- Sakrament der Buße</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> <b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sehnsucht von Menschen nach einer heilen Welt wahrnehmen (Freundschaft, Anerkennung, Sicherheit) <b>(Wahrnehmungskompetenz)</b></li> <li>- erkennen, dass Menschen ein Gewissen haben, dass es aber eine Gewissensbildung gibt, durch Elternhaus, Gesellschaft und Kirche <b>(Partizipationskompetenz)</b></li> <li>- sich damit auseinandersetzen, dass Gott sich gerade dann dem Menschen annimmt, wenn er schuldig geworden ist (NT) <b>(Deutungskompetenz)</b></li> <li>- das Sakrament der Buße als ein Angebot der Kirche sehen, das Christsein auf das Heilsein des Menschen ausgerichtet ist <b>(Urteilskompetenz)</b></li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder aus Foliensammlung zu Religion vernetzt 8</li> <li>- Religion vernetzt 8</li> <li>- Zeitungsartikel</li> <li>- aktuelle Weltnachrichten</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> eigenes Schuldverständnis wahrnehmen</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> jeder geht anders mit Schuld um</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Schuld in der Gesellschaft und der Umgang mit dieser Schuld</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Lesetechniken, Rollenspiel</li> </ul>	



<b>Lernaufgabe / Orientierung: Auseinandersetzung in der Kirche-von der Reformation zur Ökumene</b>	
<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gott</li> <li>- Kirche</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Martin Luther - Heilsverständnis</li> <li>- Die Entstehung des evangelischen Glaubens in Auseinandersetzung mit der katholischen Kirche</li> <li>- Auswirkungen der Reformation</li> <li>- ökumenisches Miteinander</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> Die SuS können</p> <p><b><u>Gott</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das durch Luther neu gewonnene Gottesbild bewerten- die Barmherzigkeit Gottes (<b>Deutungskompetenz</b>)</li> </ul> <p><b><u>Kirche</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung Martin Luthers für die Entstehung der evangelischen Kirche begründen (<b>Urteilskompetenz</b>)</li> <li>- die Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Kirche in ihrer jetzigen Ausprägung bewerten (<b>Partizipationskompetenz</b>)</li> <li>- unterschiedliche Abendmahlsverständnisse erläutern und in Beziehung zueinander setzen (<b>Kommunikationskompetenz</b>)</li> <li>- beschreiben, inwiefern sich die Reformation auf die deutsche Gesellschaft ausgewirkt hat, z.B. auf die Sprache, Bildungswesen etc. (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielfilm „Luther“ (2003)</li> <li>- Religion vernetzt 8 (Kapitel Martin Luther)</li> <li>- Luthers 95 Thesen (in Auswahl)</li> <li>- Erkundung der katholischen Kirche</li> <li>- Erkundung der evangelische Kirche</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Schüler erkennen ihre katholische Identität)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> gesellschaftliche Verantwortung (Ökumene)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Analyse von Filmen und Bildern)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Lesekompetenz (theologische Texte interpretieren)</li> </ul>	



<b>Lernaufgabe / Orientierung: Evangelisch-Katholisch</b>	
<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirche</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsamkeiten der Konfessionen</li> <li>- Konfessionelles Leben im Alltag</li> <li>- Praxis der Ökumene</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> <b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die eigene religiöse Praxis beschreiben und die im Protestantismus bestehende Vielfalt wahrnehmen (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> <li>- Fragen zur religiösen Praxis der Katholiken formulieren (Kommunion, Priestertum/Ämter) (<b>Deutungskompetenz</b>)</li> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und bewerten (<b>Urteilskompetenz</b>)</li> <li>- Gemeinsamkeiten als Ansatzpunkt für Ökumene erkennen</li> <li>- gelebte Ökumene entdecken: Weihnachtsgottesdienst, gemischt-konfessionelle Hochzeiten, Kirchentag, Taizé</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b> <b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion vernetzt 8</li> <li>- Außerschulischer Lernort: Besuch der katholischen Kirche, Austausch mit einem katholischen Pfarrer oder Gemeindeferenten</li> <li>- Kooperation mit evangelischen Religionskursen</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Wahrnehmung der konfessionellen Identität)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Wahrnehmen anderer Überzeugungen</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (konstruktive Beteiligung an interreligiösen Gesprächen)</li> </ul>	



<b>Lernaufgabe / Orientierung: Sehnsucht nach einem erfüllten Leben</b>	
<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mensch und Welt</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- negative und positive Bedürfnisse und Bindungen des Menschen (besonders die nach Heil, Spiritualität und Gemeinschaft)</li> <li>- Arten der Bedürfnisbefriedigung und der damit einhergehenden Gefahren (Bsp. Alkohol, Sekten, Internet)</li> <li>- Suchtsymptome in ihrem Anfangsstadium erkennen und meiden</li> <li>- Hilfsangebote zu deren Bearbeitung erhalten</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> <b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbedürfnisse des Menschen und ihre religiösen Dimensionen in der Lebenswelt der SuS wahrnehmen (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> <li>- die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben: Sinn und Lebensglück nachvollziehen und verschiedene Angebote erkennen (<b>Partizipationskompetenz</b>)</li> <li>- Sachwissen zu verschiedenen Suchtformen aneignen (<b>Deutungskompetenz</b>)</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b> <b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion vernetzt 9</li> <li>- Warum werden Jugendliche abhängig? (raabits- Ordner)</li> <li>- Tagebuch zur Mediennutzung schreiben</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Gefühle und Bedürfnisse anderer wahrnehmen</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> eigenen Medienkonsum reflektieren und auf potentielle Abhängigkeit hin untersuchen</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Medien unterschiedlicher Formate nutzen → Film, Internet, Lexikon...)</li> </ul>	



Lernaufgabe / Orientierung: Judentum	
<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirche</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <p>Das Judentum als Wurzel des Christentums</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Judentum als eigenständige und fremde Religion</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können</b></p> <p><b>Religionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Zeichen der Bundeszugehörigkeit (Beschneidung, Sabbat), den jüdischen Festkalender sowie die Bedeutung von Gebet, Thora und der Synagoge beschreiben <b>(Wahrnehmungskompetenz)</b></li> <li>- die Entstehung des Judentums nach dem Exil sowie die Bedeutung des Tempels deuten und verstehen. <b>(Deutungskompetenz)</b></li> </ul> <p><b>Gott</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Unterschiede zwischen Judentum und Christentum und den jeweiligen Gottesbildern bewerten <b>(Urteilskompetenz)</b></li> </ul> <p><b>Kirche</b></p>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion vernetzt 9</li> <li>- RAAbits Einheit Juden und</li> <li>- Film „Das Volk Israel und sein Glaube“ (Medienzentrum Lahn-Dill)</li> <li>- Film „Jerusalem, die heilige Stadt“ (Medienzentrum Lahn-Dill)</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul>



- |   |  |
|---|--|
| - fragen, inwiefern das Judentum die Wurzel des Christentums darstellt ( <b>Partizipationskompetenz</b> ) |  |
|---|--|

## überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz:** Schüler reflektieren ihre eigenen Überzeugungen
- **Sozialkompetenz:** Interkulturelle Verständigung (Schüler sind aufgeschlossen gegenüber anderen Positionen, treten in interreligiösen Dialog)
- **Lernkompetenz:** Schüler lesen die Thora als Heilige Schrift, recherchieren mithilfe neuer Medien Inhalte
- **Sprachkompetenz:** Schüler beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen über Glaubensinhalte





<b>Lernaufgabe / Orientierung: Kirche- angefochten, kritisiert, geschätzt und geliebt</b>	
<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirche</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Kirche nach Aussage biblischer Texte</li> <li>- Verhältnis Kirche-Staat</li> <li>- Aktuelle und zukünftige Herausforderungen und Möglichkeiten der Teilhabe (Politik und Gesellschaft)</li> <li>- Kirche im Nationalsozialismus – Anpassung und Widerstand</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum heutigen Konzept von Kirche herstellen (<b>Deutungskompetenz</b>)</li> <li>- die eigene religiöse Tradition beschreiben und die bestehende Vielfalt wahrnehmen (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> <li>- den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten (<b>Urteilskompetenz</b>)</li> <li>- Möglichkeiten der Teilhabe in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben (<b>Kommunikationskompetenz</b>)</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion vernetzt 9</li> <li>- Traumkirche planen und gestalten (Kirchenvorstandssitzung)</li> <li>- Diskussionsrunde zur Frage nach Einmischung der Christen in die Politik</li> <li>- Schülerrecherche und Präsentationen zu verschiedenen Gemeinden und Gemeinschaften im Dillenburg Umland</li> <li>- Fair Trade als Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe (RAAbits)</li> <li>- Besuch „Eine-Welt-Laden“ Dillenburg</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Wahrnehmung der konfessionellen Identitäten</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Gesellschaftliche Verantwortung, Kooperation und Teamfähigkeit, soziale Wahrnehmungsfähigkeit</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> konstruktive Beteiligung an Diskussionen</li> </ul>	



<b>Lernaufgabe / Orientierung: Sterben, Tod und Auferstehung</b>	
<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jesus Christus</li> <li>- Mensch und Welt</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugänge zum Thema Tod und Sterben in der Lebenswelt der Schüler und in biblischen Texten schaffen</li> <li>- Bejahung des Lebens vor dem Hintergrund der christlichen Auferstehungshoffnung</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> <b>Die SuS können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neutestamentliche Texte zu Passion und Auferstehung vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit deuten (<b>Deutungskompetenz</b>)</li> <li>- Den Glauben an die Auferstehung Jesu als Mitte des christlichen Glaubens erschließen und die Relevanz für den eigenen Glauben deuten (<b>Urteilskompetenz</b>)</li> <li>- Christusdarstellungen in Kunst und Kultur entdecken und beschreiben (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> <li>- Die Allgegenwärtigkeit des Todes im eigenen Umfeld und in den Medien wahrnehmen (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> <li>- Verschiedene Umgangsweisen mit Tod und Sterben kennenlernen und bewerten (<b>Kommunikationskompetenz</b>)</li> </ul> <p><b>Mensch und Welt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich als vergängliches Wesen wahrnehmen und zu den Aussagen des christlichen Glaubens in Bezug setzen (<b>Partizipationskompetenz</b>)</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b> <b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="http://www.todesanzeigenammlung.de">www.todesanzeigenammlung.de</a></li> <li>- Phasen des Sterbens (Kübler-Ross), Folge Fernsehserie „Scrubs“</li> <li>- Exkursion: Friedhof, Bestatter, Hospiz</li> <li>- Calwer Heft Stationenlernen zu Sterben-Tod-Auferstehung</li> <li>- Jojo Meyers: Ein ganzes halbes Jahr (Buch und Film)</li> <li>- RAAbits-Ordner („Umgang mit dem Sterben – Leben mit dem Tod“)</li> <li>- Filmbeiträge: Der Tod (NDR)</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> die Schüler nehmen sich in ihrer eigenen Vergänglichkeit wahr</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Empathie, Perspektivenübernahme Betroffenen gegenüber</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Analysieren von Filmen im Hinblick auf die Behandlung der Thematik Tod und Sterben</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> sich angemessen und rücksichtsvoll äußern können</li> </ul>	



<b>Lernaufgabe / Orientierung: Menschenwürde und Gottebenbildlichkeit</b>	
<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gott</li> <li>- Mensch und Welt</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Die Würde des Menschen ist unantastbar...“ (GG)</li> <li>- Genesis: Der Mensch als Gottes Ebenbild geschaffen – was bedeutet dies?</li> <li>- Gott ist ein Gott des Lebens – der Mensch ist schützenswert</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b> <b>Die SuS können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aufgrund von Rechtsnormen erkennen, dass dem menschlichen Leben ein besonderer Schutz zukommt (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> <li>- anhand von biblischen Texten erkennen, dass der Kreislauf der Gewalt nur durch Gewaltverzicht und Nächstenliebe zu durchbrechen ist (<b>Urteilskompetenz</b>)</li> <li>- sich damit auseinandersetzen, was es bedeutet, dass Menschen in der Nachfolge Christi sich zum Anwalt für das Leben machen (<b>Deutungskompetenz</b>)</li> <li>- sich durch Projekte mit christlicher Ethik auseinandersetzen, indem sie sich mit Themen wie Sterbehilfe, Selbstmord, Abtreibung, Todesstrafe, ... beschäftigen (<b>Kommunikationskompetenz</b>)</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b> <b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion vernetzt 10</li> <li>- Einheitsübersetzung</li> <li>- Projektarbeit zum Thema: Darf man alles, was man kann?</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ...</li> </ul>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> die Schüler nehmen christliche Werte in unserem Grundgesetz wahr</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Empathie, Perspektivenübernahme Betroffenen gegenüber</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> christliche Ethik, Verantwortung für das eigene Leben</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> sich angemessen und rücksichtsvoll äußern können</li> </ul>	



**Lernaufgabe / Orientierung: Dialog mit anderen Religionen: Buddhismus**

<p><b><u>Inhaltsfelder</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religionen</li> </ul>	<p><b><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachgerechte Information über buddhistische Glaubenslehre und Lebenspraxis (Tradition, Kultur, Strömungen, Verbreitung; Buddha, Dharma, Sanga)</li> <li>- Vergleich von Christentum und Buddhismus: Lebensgestaltung, Leiden, Jenseitsvorstellungen; Leben des Buddha vs. Leben Jesu</li> <li>- (Westlicher Buddhismus heute)</li> <li>- Anleitung zum interreligiösen Dialog</li> </ul>
<p><b><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></b></p> <p><b>Die SuS können...</b></p> <p><b>Religionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- buddhistische Riten und Gegenstände identifizieren und beschreiben und mit den christlichen Traditionen vergleichen (<b>Kommunikationskompetenz und Deutungskompetenz</b>)</li> <li>- am Beispiel des Lebens Buddhas den Einfluss religiöser Leitfiguren auf eine Gesellschaft entdecken (<b>Wahrnehmungskompetenz</b>)</li> <li>- die religiösen Deutungsangebote des Buddhismus sowie den damit verbundenen Lebensvollzug kennenlernen und auf ihre Plausibilität hin prüfen (<b>Urteilskompetenz</b>)</li> <li>- den Positionen des Buddhismus aufgeschlossen und respektvoll begegnen und im Dialog mit dem Christentum Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen (<b>Kommunikationskompetenz</b>)</li> </ul>	<p><b><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></b></p> <p><b><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weltreligionen Buddhismus, (Patmos); Klassensatz LMF</li> <li>- Religion vernetzt 10</li> <li>- D. Blumhagen: Stationentraining Fernöstliche Religionen (Auer)</li> <li>- Buddha-Box (RPI Giessen); bzw. Mini-Edition (Steffi Koch)</li> <li>- Besuch des buddhistischen Zentrums in Marburg bzw. Frankfurt</li> <li>- Besuch des buddhistischen Klosters in Heuchelheim</li> <li>- Exkursion: Religionskundliche Sammlung der Universität Marburg (<a href="https://www.uni-marburg.de/relsamm/ausstellung">https://www.uni-marburg.de/relsamm/ausstellung</a>)</li> </ul> <p><b><u>Diagnose und Förderung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spiel: Wer war Buddha? (s.o. Stationenlernen)</li> <li>- Box: buddhistische Gegenstände mit christlichen mischen → Zuordnen</li> </ul>
<p><b><u>überfachliche Kompetenzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Personale Kompetenz:</b> Selbstwahrnehmung (Verortung des eigenen Standpunktes innerhalb der fünf großen Weltreligionen)</li> <li>▪ <b>Sozialkompetenz:</b> Interkulturelle Verständigung (fremde Werthaltungen und Einstellungen kennenlernen, eigenen Standpunkt reflektieren)</li> <li>▪ <b>Lernkompetenz:</b> Medienkompetenz (Umgang mit religiösen Gegenständen und Bildern, z.B. Thankas; Auswerten von Informationen)</li> <li>▪ <b>Sprachkompetenz:</b> Kommunikationskompetenz (konstruktive Teilnahme an interreligiösen Gesprächen → z.B. Besuch eines Klosters)</li> </ul>	